

Miteinander und füreinander sind wir da!

Kooperationsklasse der Dreifürstensteinschule Münsingen und die Schönbein-Realschule Metzingen bilden eine Schulgemeinschaft



Schönbein-Realschule Metzingen

Adresse: Neugreuthstraße 20, 72555 Metzingen
Telefon: 07123-2047-0 / Fax -20
Web-Adresse: www.schoenbeinrealschule.de
E-Mail-Adresse: sekretariat@schoenbeinrealschule.de
Schulträger: Stadt Metzingen
Ansprechpartner: Jürgen Grund, Schulleiter
Ribanna Reinold, Klassenlehrerin 5d (Regelschulklasse)



Dreifürstensteinschule Münsingen

Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung

Adresse: Beutenlaystr. 9, 72525 Münsingen
Telefon: 07381-9298 70 /Fax -711
Web-Adresse: www.dfs-muensingen.de
E-Mail-Adresse: dfs-muensingen@kbf.de
Schulträger: KBF Mössingen
Ansprechpartnerin: Angelika Baum, Leiterin SBBZ
Eva-Maria Schmauder, Klassenlehrerin 5e (Kooperationsklasse)



Die **Schönbein-Realschule Metzingen** wurde vom Kultusministerium mit dem Prädikat Bildungswerkstatt ausgezeichnet. Sie versteht sich als Schule, die für ihre Schülerinnen und Schüler gute Voraussetzungen schafft, um die Kernkompetenzen für erfolgreiches Lernen in weiterführenden Schulen oder eine berufliche Ausbildung zu erwerben. Mit der Einführung des neuen Bildungsplans im Schuljahr 2016/17 sind zwei Schulabschlüsse an der Schönbein-Realschule möglich: Neben dem Realschulabschluss am Ende von Klasse 10 kann auch der Hauptschulabschluss am Ende von Klasse 9 absolviert werden.

Die **Dreifürstensteinschule Münsingen** ist eine staatlich anerkannte Ersatzschule in freier Trägerschaft für Schülerinnen und Schüler mit körperlicher Beeinträchtigung. Der Unterricht erfolgt nach den Bildungsplänen Lernen und geistige Entwicklung. Das Bildungsangebot wird erweitert durch die Praxisstufe in Mössingen und eine differenzierte Berufsschulstufe in Reutlingen. Das Schulkonzept zeichnet sich wesentlich, durch die individuelle Lern- und Entwicklungsbegleitung, ein den Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler entsprechendes Ganztagschulkonzept und eine intensive Zusammenarbeit mit den Eltern und außerschulischen Partnern aus. Die Arbeit im Team spielt ebenso wie in der Schönbein-Realschule eine wichtige Rolle im Schulalltag.

Zum Schuljahr 2017/2018 wurde an der Schönbein-Realschule in Metzingen eine **Kooperationsklasse** mit der Dreifürstensteinschule in Münsingen eingerichtet: Sieben Schülerinnen und Schüler mit einem festgestellten Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot im Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung (Bildungsgang: Förderschwerpunkt Lernen und geistige Entwicklung) besuchen seit Beginn des Schuljahres ganz selbstverständlich die Realschule in Metzingen. Sie lernen zum einen in ihrem Klassenverband und erleben zum anderen die Gemeinschaft mit ihrer Partnerklasse in evangelischer Religionslehre, Bildender Kunst, Musik und Sport. Außerdem nehmen Schülerinnen und Schüler immer wieder am Englisch- oder Mathematikunterricht der Realschulklasse teil. Bei vielfältigen Aktivitäten und Projekten erleben die Schülerinnen und Schüler der beiden Partnerklassen eine klassenverbindende starke Gemeinschaft: Ob bei der gemeinsamen Weihnachtsfeier, bei einer Höhlenerkundung, beim Wandertag oder der gemeinsamen Markungsputzete – immer gilt das Motto *Miteinander und füreinander sind wir da!*

Dass die Kooperation an der Schönbein-Realschule so erfolgreich verläuft, liegt v.a. daran, dass nachstehende Bedingungen erfüllt sind bzw. die beschriebenen Grundsätze und Überlegungen Beachtung fanden:

- Die Schülerinnen und Schüler mit Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot haben bereits im vorherigen Schuljahr im Rahmen eines Kooperationsprojektes ihre neue Schule und viele Schülerinnen und Schüler kennengelernt.
- Die Kooperationsklasse erlebt sich als selbstverständlichen Bestandteil der Schulgemeinschaft. Sie nimmt gemeinsam mit der Partnerklasse der Realschule an den gemeinsamen Aktivitäten und am gemeinsamen Unterricht gleichberechtigt teil.
- Das Klassenzimmer der Realschülerinnen und -schüler und das der Schülerinnen und Schüler mit Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot befinden sich in unmittelbarer Nachbarschaft. Auch kurzfristig sind Begegnungen und gemeinsames Lernen flexibel und zeitnah möglich.
- Der Stundenplan ist gleich gestaltet, so dass jederzeit gemeinsames Lernen im Fachunterricht ermöglicht werden kann.
- Die Lehrkräfte stimmen sich laufend miteinander ab und gestalten Unterricht den Möglichkeiten entsprechend gemeinsam. Die gute Kooperation und Bereitschaft zur Zusammenarbeit erleben dabei alle am Projekt beteiligten Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler gleichermaßen als wohltuend und gewinnbringend.
- Der häufige Teamunterricht kann sich in besonderer Weise an den individuellen Bedürfnissen aller Schülerinnen und Schüler orientieren. Die Realschullehrkräfte und Lehrkräfte des SBBZs arbeiten Hand in Hand und erleben die Unterschiedlichkeit der Schülerinnen und Schüler als Bereicherung.

Die Einrichtung der Kooperationsklasse an der Schönbein-Realschule Metzingen wurde im Rahmen eines Schulentwicklungsprozesses angebahnt und mit flankierenden Maßnahmen gut vorbereitet:

Bei Fortbildungen informierten sich die Schulleitung und Lehrkräfte der Schönbein-Realschule über Möglichkeiten der Einrichtung einer Kooperationsklasse. In der Folge bereiteten sie bereits zu einem frühen Zeitpunkt die Konzeptentwicklung und Etablierung des Kooperationsprojektes vor.

Neben den beiden Partnerschulen wurden im Vorfeld die Stadt Metzingen in ihrer Rolle als Schulträger sowie das Staatliche Schulamt Tübingen umfassend eingebunden. Eine wichtige Voraussetzung für die Einrichtung der Kooperation bildete die breite Zustimmung der gesamten Schulgemeinschaft. Im Hinblick auf das gemeinsame Lernen und Arbeiten im Schulalltag konnten sich die Lehrkräfte der Realschule auf freiwilliger Basis entscheiden, ob sie in der kooperierenden Realschulklasse unterrichten und welche gemeinsamen Angebote sie im Rahmen der Kooperation anbieten wollen. Lehrkräfte beider Schulen tauschen sich intensiv aus und unterrichten im Team. Lehrkräfte und Eltern der Schülerinnen und Schüler mit Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot wurden von Beginn an in die schulischen Gremien eingebunden und fühlen sich als integraler Bestandteil der Schulgemeinschaft.

Entscheidend bei der Umsetzung und dauerhaften Implementierung der Kooperationsklasse war und ist der gemeinsame Wille und die Grundhaltung, ein inklusives Bildungsarrangement als selbstverständliche Bereicherung im Schulalltag zu betrachten: Schülerinnen und Schüler mit Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot haben die Möglichkeit eine Schule ihres Heimatortes zu besuchen und dabei so gefördert zu werden, wie es ihr individueller Bedarf erfordert. Für die Schülerinnen und Schüler der Realschule zeigt sich, dass Menschen mit Behinderung ganz selbstverständlich zum Lebensalltag gehören und für die gemeinsame Gestaltung des Schulalltags eine Bereicherung darstellen; ganz nach dem Motto: „Bunt ist unsere Lieblingsfarbe.“